Bürgerinitiative gegen Giftmüll e. V.

BIGG, Schützenstraße 84, 46535 Dinslaken

Ansprechpartner
Jürgen Gleußner
Schützenstraße 84
46535 Dinslaken
Telefon: 02064/4750900
bigg-dinslaken@web.de
www.bigg-dinslaken.de

An die Mitglieder der Bigg und die
Anwohner des Averbruch

25.10.2008

Informationen zur Nutzungsänderung des Teil 2 der Deponie Averbruch/Wehofen-Nord

Liebe Mitglieder! Liebe Bürger des Averbruch!

Wie wir Ihnen ja schon mehrfach mitgeteilt haben, findet am kommenden Montag eine Sitzung des Planungs-/Umweltschutz-/Grünflächenausschuss zu dem Thema Deponie Averbruch/Wehofen-Nord statt.

Wann:	27.10.2008 um 17:00
Wo:	Rathaus, Platz d'Agen 1 (ehemaliges Kreishaus am Kreisverkehr) Ratssaal, 1. OG

Wir, die Bürgerinitiative gegen Giftmüll e.V., haben im Vorfeld die Presse darauf aufmerksam gemacht, dass viele Bürger aus dem Averbruch erscheinen werden, um den Verlauf der Sitzung zu beobachten.

Worum geht es?
Es geht um eine von TKS beantragte Nutzungsänderung eines Teils der Deponie 2 (links hinten an der Leitstraße in Richtung Wehofen). TKS hatte im vorigen Jahr festgestellt, dass Gichtschlämme aus den Stahlwerken Grenzwerte der bisherigen Genehmigung überschritten. TKS hat daraufhin diese Gichtschlämme seit 1. April 2007 auf eine andere Deponie gebracht. Nun will TKS einen Teil der Deponie zu einer Monodeponie ändern mit ausschließlicher Ablagerung von Gichtschlamm. Die Anzahl der Proben und Messungen sollen drastisch verringert werden und kritische Stoffe wie PAK (Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) sollen nicht mehr gemessen werden.

Anlagen:
Sitzungsvorlage 1314 zu der Sitzung am kommenden Montag
Ein von den Lokalredaktionen der örtlichen Zeitung bisher nicht veröffentlichter Leserbrief

Wie ist die Abgrenzung zum Thema „3. Bauabschnitt“?
Die BIGG hat in der Vergangenheit gegen den 3. Bauabschnitt gekämpft. Dieser muss über ein Planfeststellungsverfahren mit Bürgerbeteiligung genehmigt werden, er ist wie eine neue Deponie zu behandeln. Mit entsprechender Bürgerbeteiligung kann das eventuell verhindert werden.

Die schon vorhandene Deponie 2 hat die Genehmigungen zur Ablagerung für alle Stoffe der entsprechenden Deponieklasse (mit Auflagen). Da die Genehmigung erteilt ist, können wir auch nur beschränkt etwas daran ändern. Wir können aber gegenüber der Stadt Dinslaken Geschlossenheit demonstrieren, dass wir gegen jede Aufweichung der Nebenbedingungen sind, also z.B. keine Reduzierung der Anzahl von Kontrollen, kein Verzicht auf Messung von PAK.

Wir müssen weiterhin davon ausgehen, dass der 3. Bauabschnitt noch geplant ist. Mit der geplanten Nutzungsänderung für die Deponie 2 gewinnt TKS auf jeden Fall Zeit, um den 3. Bauabschnitt in Ruhe anzugehen.

Wir bitten unsere Mitglieder und deren Familien, Verwandte und Freunde, unbedingt am Montag zu der Sitzung zu kommen.

Wir wollen uns am Montag um 16:30 Uhr vor dem Rathaus treffen.

Wenn wir am Montag nicht mit einer großen Zahl von Bürgern Geschlossenheit zeigen, haben wir eine Chance vertan. Keiner wird danach noch glaubwürdig darlegen können, dass die Bürger des Averbruch gegen die Deponie sind.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre BIGG

Sprecher Jürgen Gleußner

Spenden bitte auf das Konto 307649012 bei der Volksbank Dinslaken – BLZ 352 612 48
Kontoinhaber: Bürgerinitiative gegen Giftmüll e. V.